ASPHALTA

Prüf- und Forschungslaboratorium GmbH

ASPHALTA Niederlassung Sachsen Gartenstraße 56a 01445 Radebeul

T: (0351) 89564900 F: (0351) 89564909
sachsen@asphalta.de
www.asphalta.de

Untersuchung von Asphalt, Bitumen, mineralischen und Bodenbaustoffen
Begutachtung von Gesteinslagerstätten
Abdichtungen von Ingenieurbauwerken
Baugrundbegutachtung und Altlastenerkundung
Schadensbegutachtung
Gutachten zur Beweissicherung

Anerkannte Prüfstelle nach RAP Stra 10
für die Fachgebiete D0, D3, I1, I2, I3

Überwachungs- und Zertifizierungsstelle
nach Landesbauordnung (Kennziffer: SAC35)

Mitglied im bup e.V.

Christian Miersch & Co. GmbH
Salzenforster Straße 131
02625 Bautzen

13.02.2023
ha

Prüfzeugnis Nr. R059/2022/FSK

Auftraggeber:	Christian Miersch & Co. GmbH
Auftrag:	**Prüfung von KIES des Werkes Salzenforst** für die Verwendung nach DIN EN 1176-1: 2017 **Anwendungsbereich: FALLSCHUTZKIES**
Entnahmedatum:	06.12.2022
Prüfzeitraum:	06.012.2022 bis 13.02.2023
Lieferwerk:	Kieswerk Salzenforst

Dieses Prüfzeugnis umfasst 3 Seiten.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Die untersuchten Proben werden, sofern nicht anders vereinbart, nach Fertigstellung des Prüfzeugnisses entsorgt. Eine auszugsweise Vervielfältigung des Untersuchungsbefundes bzw. der Prüfergebnisse ist ohne unsere Genehmigung nicht gestattet.

1 Bewertungsgrundlagen

Bewertungsgrundlage ist:

- DIN EN 1176-1: Spielplatzgeräte und Spielplatzböden – Teil 1: Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren; Ausgabe 12-2017

2 Probenahme

Die Probenahme erfolgte gemäß DIN EN 932-1 „Prüfverfahren für allgemeine Eigenschaften von Gesteinskörnungen – Teil 1: Probenahmeverfahren".

Teilnehmer Werk:	Herr A. Miersch
Teilnehmer Prüfstelle:	Frau Hartmann
Datum der Probenahme:	06.12.2022
Ort der Probenahme:	Lieferwerk
Art der Gesteinskörnungen:	natürliche Gesteinskörnung
Petrographischer Typ:	Kies

Probe-Nr.	Korngruppe	Probemenge [kg]	Entnahmeort	Anwendung
22-410	2/8	14	Halde	Fallschutzkies

3 Labortechnische Untersuchungen

3.1. Probenvorbereitung

Die Probenvorbereitung erfolgte nach DIN EN 932-2 „ Prüfverfahren für allgemeine Eigenschaften von Gesteinskörnungen – Teil 2: Verfahren zum Einengen von Laboratoriumsproben".

3.2. Bestimmung der Reinheit durch organoleptische Prüfung

Parameter	Kies 2/8
Geruch	ohne
Farbe	hellgraubunt
Zusammensetzung	überwiegend Quarz und Granit wenig Sandstein, Kieselschiefer und Flint
scharfkantige Bestandteile	keine
Verunreinigungen	keine

3.3. Organische Verunreinigungen und Humusgehalt
nach DIN EN 1744-1

Korngruppe d/D [mm]	Aufschwimmende Verunreinigungen Anteil [Masse-%]		Humusgehalt Farbe der Lösung in Bezug zur Vergleichslösung	
	Ist	Soll	Ist	Soll
2/8	0	keine Anforderung	heller	keine Anforderung

3.4. Kornzusammensetzung und Feinanteile
nach DIN EN 933-1

Prüfsieb [mm]	Siebdurchgang [Masse-%]		
	Ist 2/8	DIN EN 12620, Tabelle 2[1)] 2/8	DIN EN 1176-1 Tabelle 4
16	100	100	Sand oder Kies 0,25 bis 8 [mm] ohne schluffige und tonige Anteile (< 0,063 mm)
11,2	100	98 - 100	
8	99	85 - 99	
4	25		
2	10	0 - 20	
1	3	0 - 5	
0,063	0,2	≤ 1	
Ungleichförmigkeitsgrad D60/D10	2,8		< 3,0

[1)] Orientierungswerte nach DIN EN 12620: 2008 – Gesteinskörnungen für Beton

4 Bewertung

Die Kieskörnung 2/8 des Werkes Salzenforst ist nach den vorliegenden Prüfergebnissen für die Verwendung als Fallschutzkies geeignet.

Dipl.-Geol. Ch. Hartmann
Leiterin der Prüfstelle

Prüf- und Forschungslaboratorium GmbH - ASPHALTA Niederlassung Sachsen - Anerkannt nach RAP Stra